



Küsnachter

Lokalzeitung für Zumikon, Erlenbach,
Zollikon, Zollikerberg, Forch und Herrliberg

35. Jahrgang Donnerstag, 30. Mai 2019 Nr. 22

VEREIN

Tipps für Senioren: So beugt man Internetkriminalität vor

Heiratsschwindler schleichen sich heute auf elektronischem Weg an. Genauso tun es scheinbare «Supporter», die zuerst heimlich unseren Computer lahmlegen und danach für einige hundert Franken dessen Freischaltung erpressen. Wieder andere wollen einem mit raffinierter Angstmacherei ein Passwort entlocken, um so später unrechtmässig zu Geld zu kommen. Dass dies keine fantasievollen oder erfundenen Räubergeschichten sind, zeigte Rolf Decker, Präventionsfachmann der Kantonspolizei Zürich, am kürzlich stattgefundenen Computera-Workshop der «Senioren für Senioren Zollikon/Zollikerberg» eindrücklich auf. Er unterlegte seine Ausführungen mit Beispielen, die tatsächlich vorgekommen sind.

«Leider nimmt diese Kriminalitätsform zu», wie der Experte an der Veranstaltung in der sehr gut besetzten Buechholz-Aula darlegte. Computer und Internet gehörten zum Alltag

von immer mehr Menschen, gerade auch im fortgeschrittenen Alter, weshalb es wichtig sei, das Bewusstsein für die Internetrisiken und den Umgang damit zu entwickeln.

Für mehr Sicherheit beim Benutzen des Internets nannten Rolf Decker und sein Expertenteam aus der Kantonspolizei fünf Punkte, auf die es ankommt. Zuerst steht die regelmässige Sicherung seiner Daten, und zwar mit einer Kopie auf einem externen Träger (zum Beispiel separate Festplatte oder Memorystick). Zweitens müssen, damit die Sicherheit des Computers dauernd gewahrt bleibt, immer alle vom Originalsoftware-Anbieter stammenden Updates installiert werden. Ein drittes Sicherheitselement sind starke, das heisst nicht leicht zu knackende Passwörter.

Die Teilnehmenden erfuhren praxisnah, dass eine spezielle Passwort-Verwaltungssoftware (Passwortmanager) die Handhabung dieser oft als

lästig empfundenen Sicherung erleichtert. Viertens gilt es, gegenüber verführerischen Angeboten im Internet immer ein gesundes, an der Vernunft orientiertes Misstrauen zu wahren. Und schliesslich ist es fünftens empfohlen, bei einem Angriffsverdacht umgehend professionelle Hilfe beizuziehen, die einem zum Beispiel das Fachgeschäft bietet, bei dem man das Gerät gekauft hat.

Offensichtlich stiessen die Zolliker «Senioren für Senioren» mit dieser Veranstaltung nicht nur bei ihren Mitgliedern auf lebhaftes Interesse, sondern auch bei Interessenten aus Nachbargemeinden. Diese wollten aus erster Hand erfahren, wie der Verein SFS in Zollikon konkret bestrebt ist, seinen Mitgliedern mit professioneller Unterstützung mehr Sicherheit im Umgang mit modernen technischen Hilfsmitteln zu verschaffen. *Senioren für Senioren Zollikon/Zollikerberg*